

## PRESSEMITTEILUNG

### **Nennung von Autoren: VDD fordert selbstverständliches Recht - Filmfest Hamburg streicht daraufhin politisches Panel**

**Berlin, 20.9.2019.** Ein kritischer Facebook-Post im Channel des Verbands Deutscher Drehbuchautoren (VDD) hat jetzt zu einer ungewöhnlichen Reaktion der Leitung des Filmfest Hamburg (FFH) geführt.

Im Post geht es um ein Dauerthema: Filmfestivals und ihre Entscheidungen, Autoren von Filmen gar nicht oder nur nachrangig zu nennen und sie zu den Präsentationen ihrer Filme bis auf einzelne Ausnahmen nicht einzuladen.

Die Reaktion des FFH darauf überrascht: Ein gemeinsam mit dem VDD organisiertes Panel zum politisch relevanten Thema Diversität wird jetzt von der Festivalleitung gestrichen, weil Autorinnen und Autoren ihr selbstverständliches Recht fordern.

Nach zwischenzeitlich signalisierter Gesprächsbereitschaft und damit vorerst Befriedung des Themas auch auf Facebook hat sich das Filmfest überraschend entschieden, das Panel, das das wichtige Thema Diversität ausleuchten soll und nichts mit der Kritik des Facebook-Post zu tun hat, abzusagen.

„Die Entscheidung des Festivals, als Reaktion auf unsere Kritik an seiner Öffentlichkeitsarbeit eine wichtige Diskussion ausgerechnet zum Thema Diversität einseitig und nach Gutsherrenart abzusagen – für uns ist das ein kaum noch nachvollziehbarer Vorgang.“, so Jan Herchenröder, Geschäftsführer des VDD im Namen des VDD-Vorstands. „Die Festivalleitung sollte sich daran erinnern, dass sie Verantwortung für den gesellschaftlichen Diskurs trägt. Eine solche Reaktion trägt nicht dazu bei.“

Der VDD hat in seinem aktuellem Facebook-Post angesichts der Bedeutung des Drehbuchs für jeden Film und den fiktionalen Diskurs relevanter Themen nochmals seine von der gesamten Autorenschaft mitgetragenen Forderung bekräftigt, dass Regie und Autor gleichwertig genannt werden sollten - so sehen das auch aktuelle Nennungsregelungen mit der ARD und Leitlinien des ZDF vor. Dies muss endlich auch bei den Festivals seine Anerkennung finden.

#### **Pressekontakt:**

Verband Deutscher Drehbuchautoren e. V.

Jan Herchenröder

Geschäftsführung

Fon: 030 257 629 71

[herchenroeder@drehbuchautoren.de](mailto:herchenroeder@drehbuchautoren.de)

## **Über den Verband Deutscher Drehbuchautoren**

Der *VDD* vertritt die Interessen der Drehbuchautoren gegenüber den Sendern, der Filmförderung, der Branche sowie Öffentlichkeit und Politik - national wie international. Der *VDD* verhandelt gemeinsame Vergütungsregeln mit den Sendern und Produzenten und setzt sich ein für verbesserte (urheber)rechtliche Rahmenbedingungen, für eine effektive Filmförderung, für einen Paradigmenwechsel in der Stoffentwicklung für Kino und TV, für mehr Einfluss der Autoren auch in der Realisierungsphase ihrer Werke. Kostenlose Rechtsberatung, Honorarempfehlungen und ein weites Netzwerk in der Branche sind weitere Vorteile, von denen Mitglieder, aber auch Sender, Produzenten und Politiker profitieren.

[www.drehbuchautoren.de](http://www.drehbuchautoren.de)

[www.facebook.com/vdd.drehbuch](https://www.facebook.com/vdd.drehbuch) -

[twitter.com/vdd\\_drehbuch](https://twitter.com/vdd_drehbuch)